

Görlitzer Anzeiger.

№ 18. Donnerstag, den 28. April 1831.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In voriger Woche sind allh. 5 Personen beerdiget worden, als: Frau Marie Elisabeth Förster geb. Geißler, weil. Joh. Gottfried Försters, Inw. allh., Wittwe, gest. den 13. April, alt 69 J. 9 M. 25 T. — Frau Johanne Christiane Herbst geb. Säuberlich, weil. Mstr. Johann Aug. Herbsts, B., Tuchm. und Bürgerlaufers allh., Wittwe, gest. den 17. April, alt 65 J 4 M. — Mstr. Joseph Lichtners, B. und Tuchm. allh., und Frn. Christ. Charl. geb. Schmidt, Sohn, Johannes Carl Ferdinand, gest. den 14. April, alt 3 M. 14 T.— Mstr. Christian Gottlieb Neumann, B. und Tuchmacher allh., gest. den 21. April, alt gegen 59 J. — Hrn. Gottlob Jägers, Königl. Preuß. Unterofficier der 6ten Garnison-Compagnie, und Frn. Ros. Helene geb. Hornicht, Tochter, Friedericke Wihelmine, gest. den 18. April, alt 8 M. 16 T.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Johann Traugott Schneider, B. und Tuchm. allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Reimann, Tochter, geb. den 14. April, get. den 17. April, Auguste Charlotte Dorothee. — Mstr. Heinrich Friedrich Dohse, B. und Schuhm. allh., und Frn. Frieder. Wilh. geb. Bock, Sohn, geb. den 9. April, get. den 17. April, Heinrich Gustav. — — Johann August Höher, B. und Gartenbesitzer allh., und Frn. Johanne Christ. Frieder. geb. Rieschke, Tochter, geb. den 9. April, get. den 17. April, Johanne Christiane Dorothee. — Gottlieb Benjam. Ehrenboth, Schuhmachergeselle allh., und Frn. Christ. Amalie geb. Faust, Tochter, geb. den 7. April, get. den 17. April, Bertha Auguste Henriette. — Johann August Grundmann, Inw. allh., und Frn. Joh. Rosine geb. Knebel, Tochter, geb. den 9. April, getauft den 18. April, Johanne Theresie Auguste. — Tit. Herrn Carl Friedrich Heinrich, Subdiak. an der Hauptkirche St. Petri und Pauli allh., und Tit. Frn. Emilie Auguste geb. Berger, Tochter, geb. den 25. März, getauft den 19. April, Emilie Auguste Marie. — Hrn. Gottlob August Thieme, wohlgef. B, Kaufm., auch Spitz- und Pudritzkrämer allh., und Frn. Caroline Emilie geb. Meiner, Sohn, geb. den 8. April, get. den 20. April, Theobald Adolph. — Marie Elisabeth geb. Neumann aus Schlauroth, unehelicher Sohn, geb. den 14. April, get. den 17. April, Johann Gottlieb. — Christiane Juliane geb. Neumann, unehel. Tochter, geb. den 14. April, get. den 20. April, Christiane Henriette. — Johanne Juliane geb. Diktmann, unehel. Tochter, geb. den 15. April, get. d. 22. April, Christ. Ernestine Auguste.

Görlitzer Getreide-Preis vom 21. April 1831.

1 Schfl.	Waizen	3 thlr.	6 sgr.	3 pf.	—	2 thlr.	29 sgr.	4 pf.	—	2 thlr.	22 sgr.	6 pf.
—	Korn	1	21	3	—	1	16	11	—	1	12	6
—	Gerste	1	6	3	—	1	3	9	—	1	1	3
—	Hafer	—	27	6	—	—	24	5	—	—	21	3

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse des verstorbenen Johann Gottlieb Trautmann zu Nieder-Biela gehörigen, unter Nr. 60. daselbst gelegenen und auf 300 Rthlr. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Gartennahrung im Wege nothwendiger Subhastation, ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den ersten Juni 1831 auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heino, Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 1. März 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

Avertissement. Die auf 35 Thlr. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzte Gottlieb Herrmannsche Freihäusler-Nahrung Nr. 80. zu Waldau, soll im Wege nothwendiger Subhastation in termino den 20. Mai 1831 Nachmittags um 3 Uhr an Gerichtsamtsstelle zu Waldau an den Meistbietenden verkauft werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Zugleich werden, nach erfolgter Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses zum Nachlasse des am 1sten Januar 1827 in Waldau verstorbenen Freihäuslers, Joh. Gottlieb Herrmann, alle unbekannten Gläubiger desselben hiermit vorgeladen, in diesem Termine ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Görlitz, den 1. März 1831.

Herrlich Seewaldsches Gerichtsamt zu Waldau. Fischer, Just.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königlichen Landgerichts zu Görlitz fordern wir hiermit alle diejenigen, welche Ansprüche an die von dem verstorbenen Justiz-Verweser Siegismund hierselbst hinterlassenen Manual-Acten haben, auf, sich deshalb bei dem Special-Curator der Sigismundschen Masse, den Herrn Justiz-Commissar Pudor hierselbst binnen 4 Wochen zu melden, und die betreffenden Manualacten gegen Zahlung der etwa noch rückständigen Gebühren in Empfang zu nehmen, widrigen Falles die Acten als Makulatur an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden sollen.

Lauban, am 20. April 1831. Das Königl. Gerichts-Amt.

Zum Verkauf der Gottfried Gollmerschen Häuslerstelle Nr. 17. zu Markersdorf, klösterlichen Antheils, welche ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 160 Rthlr. abgeschätzt ist, haben wir einen anderweiten Bietungstermin auf den 18. May 1831 Vormittags 9 Uhr an Justizamtsstelle zu Meuselwitz angesetzt, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Reichenbach, den 17. März 1831.

Das Kloster Marienthalsche Justizamt zu Meuselwitz. Pfennigwerth.

Von der Allgemeinen Gesetzsammlung sind Nr. 3. und 4. erschienen. Die Interessenten, welche auf die Allgemeine Gesetzsammlung beim unterzeichneten Amte pränumerirt haben, werden ergeben ersucht, solche bald abholen zu lassen. Görlitz, den 24. April 1831. Grenz-Post-Amt. Strahl.

Ein gutes Instrument, Flügel oder Pianoforte, von angenehmen Ton, wird baldigst auf Monate zu miethen gesucht, vom Kaufmann Schneider, Nr. 186. Langengasse.

Aus der Görlitzer Sparkasse werden vom 1. May und in den folgenden Tagen die im Jahre 1829 bis zum 31. Januar gemachten Einlagen bis zur Büchel-Nummer 345. mit Zinsen bis mit 30. April zurückgezahlt werden und sind bei Herrn Temmler in Nr. 140. gegen Rückgabe der Quittungsbüchel zu erheben. Dagegen die vom 1. Februar 1829 an gemachten Einlagen von der Büchelnummer 346. an sich noch kurze Zeit gedulden wollen, weil die sicher ausgelehnten und bereits gekündigten Summen noch nicht haben eingehend gemacht werden können. Görlitz, am 27. April 1831. Sohr.

Das Directorium der Gesellschaft zur gegenseitigen Hagelschäden Vergütung in Leipzig bringt hiermit zur öffentl. Kenntniß, daß die in den Statuten von 1829 enthaltenen Bedingungen der Theilnahme an der Gesellschaft mit Ausnahme eines, in der Hauptversammlung am 13. Octbr. 1830 zum §. 44. beschlossenen Zusatzes unverändert bleiben, und daß demnach wie zeither die Versicherungsanmeldungen zwar unmittelbar bei dem Directorio oder durch die nachverzeichneten autorisirten Agenten eingereicht werden können, die gegenseitigen Rechte und Verbindlichkeiten der Gesellschaftsmitglieder aber nur und allein vom Eingange und Präsentatum dieser auf verfassungsmäßige Weise einzurichtenden Anmeldungen bei der Expedition der Gesellschaft zu Leipzig Nr. 401. ihren Anfang nehmen können. —

Leipzig, den 14. April 1831. W. Crusius, Dr. G. W. Schnetger. F. Teichmann.

Die Agentur für die Gesellschaft haben übernommen, in

Altenburg	die Herren Reichenbach u. Leo.	Herzberg	Herr A. Masius.
Annaberg	Herr F. Zumpe.	Lauchstädt	— C. G. Kamprath.
Artern	— A. F. Vogel.	Leißnig	— G. W. Schletter.
Auerbach	— Stadtschreiber C. F. Berger.	Liebenwerda	— K. Spec. Com. Kannegießer.
Ballenstädt	— J. Simon.	Linderode b. Sorau	— Lieutn. E. v. Schönemark.
Bautzen	— M. Weltz.	Lommatsch	— Senator A. Starke.
Bayersdorf	— Pastor C. H. Krenkel.	Lübben	— C. F. Pauli.
Bitterfeld	— H. A. Altenstädt.	Meißen	— A. F. Etzler u. Sohn.
Bühlau	— Schullehrer F. G. Meiser.	Mittweyda	— F. W. Heermann.
Camenz	— A. W. T. König.	Naundorf b. Eilenbg.	— Guthsbesitzer Blücher.
Chemnitz	— C. G. Lembke.	Oschatz	— G. Kretschmar.
Coburg	— C. F. Blanck.	Pausa	— Ernst Heyden.
Cöthen	— C. Fürstenheim.	Pegau	— Mühlenbes. G. Härting.
Delitzsch	— J. C. Tiemann.	Pirna	— Maukisch Wtw. u. Haußner.
Dessau	— F. G. Beyer.	Plauen	— A. Vogel.
Döbeln	— J. G. Gebhardt.	Radeberg	— Postverw. C. H. Reinicke.
Dresden	— Raths-Gleits-Einnehmer M. Schelcher.	Reichenbach	— Postmeister Schneider.
		Riesa	— C. Müller.
Eisenberg	— G. Balthasar.	Rochlitz	— C. Zürn.
Elsterberg	— Gerichts-Insp. G. A. Ackermann.	Roßwein	— Steuer-Einn. Drömel jun.
Freiberg	— F. A. Braun.	Stolpen	— W. T. Richter.
Gebesá b. Erfurt	A. Müller.	Waldheim	— Postmeister F. A. Köhler.
Glauchau	— Schiffner u. Comp.	Weimar	— G. Ullmann u. Sohn.
Görlitz	— C. G. Flössel.	Weißenfels	— Registrator Enders.
Gotha	— J. T. Kästner.	Weyda	— J. D. Patrsch.
Greiz	— A. Menz.	Wittenberg	— Lüders u. Bilsing.
Großenhayn	— J. F. G. Kretschmar.	Zeitz	— H. Laage.
Großneuhausen	- A. Pietzel.	Zittau	— J. C. E. Domsch.
Halle	— Kaiser und Comp.	Zwickau	— Richtersche Buchhandlung.

Eine in der Hauptstadt der sächsischen Ober-Lausitz sehr gut gelegene

Tuchfärberei

nebst einem dazu gehörigen Bleichplan, Gras- und Obstgärten, zusammen 6½ Scheffel Flächen-Inhalt, sollen Familienverhältnissen wegen aus freier Hand verkauft oder nach Befinden an einen soliden Färber anderweitig verpachtet werden. Der Kaufmann Bauernstein in Görlitz wird den darauf Reflectirenden nähere Auskunft ertheilen.

In Nr. 241. in der Jüdengasse steht ein noch brauchbarer Kinderwagen zu verkaufen.

Im Brauhofe Nr. 64. am Fischmarkte ist das im zweiten Stock befindliche Logis, bestehend in 5 Stuben, 2 Stubenkammern, 2 Küchen, Gewölbe, Keller, Bodenkammern und Holzraum, auch Pferdestallung, zu vermiethen und zu Michaelis d. J. zu beziehen; das Nähere ist beim Besitzer Berndt daselbst zu erfahren.

Kaufloose zur 5ten Klasse 63ster Lotterie, deren Ziehung den 17. Mai a. c. beginnt, so wie Loose zur 13ten Courant-Lotterie, welche den 15. Juni a. c. gezogen wird, sind zu haben in meinem Comtoir Obermarkt Nr. 133. Görlitz, den 26. April 1831. C. Pape.

Auf ein Dominium wird ein Schaafmenger gesucht, welcher einmengt, derselbe kann schon Walpurge oder Johanne a. c. anziehen; das Nähere ist in der Hothergasse bei Herrn Samuel Traugott Rahfeld zu erfragen.

Eine hinten in Federn hängende, vorn aufsitzende Halbchaise, in gutem brauchbaren Stande, grün angestrichen, mit blauen Tuch und rothen Saffian ausgeschlagen, steht um billigen Preis zu verkaufen; das Nähere bei Herrn Samuel Traugott Rahfeld in der Hothergasse.

Concert-Anzeige.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mit obrigkeitlicher Bewilligung vor meinem Abgange auf die Universität und zwar Mittwochs, den 4. Mai Abends 7 Uhr, unterstützt von dem Herrn Stadtmusikus Apetz auf dem Heino'schen Saale ein Concert auf dem Pianoforte geben werde. Die Stücke, welche aufgeführt werden sollen, sind folgende: 1) Sinfonia heroica von A. v. Beethoven. 2) Großes Concert für das Pianoforte mit Orchester, von Dussek. 3) Variationen für das Pianoforte allein, von F. Ries. 4) Rondo brillant für das Pianoforte mit Orchester, von Hummel und zum Schluß 5) die Ouverture aus der Stummen von Portici, von Auber.

Zahlreiche Beweise von gütigem Wohlwollen, die mir das hiesige Publicum schon bei verschiedenen Gelegenheiten gab, lassen mich hoffen, daß bei dieser Unternehmung, die mir zur Unterstützung dienen soll, ein zahlreicher Zuspruch mich erfreuen wird, und bei der Wahl der Stücke darauf bedacht, sowohl den Kunstkenner als Liebhaber zu befriedigen, lade ich hiermit ergebenst ein. — Der Preis des Billets auf den ersten Platz ist 10 sgr., auf den zweiten 5 sgr., doch sind bis zu dem Tage des Concerts Billets auf den ersten Platz für 7 sgr. 6 pf. in meiner Wohnung, auf der Kränzelgasse bei dem Strumpfstricker Sieber, zu bekommen. A. Eduard Marschner.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Schäfer kann zu Johanni d. J. ein anderweitiges Unterkommen finden; wo? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Zu dem bevorstehenden Radmeritzer Markte, als den

1sten und 2ten May dieses Jahres

macht der Unterzeichnete ergebenst bekannt, daß derselbe mit herrschaftlicher Bewilligung auf dem neu eingerichteten geräumigen Saale mit allen Sorten Getränken, so wie mit warmen Essen die Ehre haben wird, aufzuwarten. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet daher

der Pachtbrauer Schröther in Radmeritz.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 18. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 28. April 1831.

Ergebenste Einladung.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß heut Abend das erste Garten-Concert mit Beleuchtung des Gartens wird gegeben werden, das Entree ist $1\frac{1}{4}$ sgr. à Person. — Heut über acht Tage wird das zweite statt finden, sollte die Witterung ungünstig seyn, so wird das Concert auf dem Saale gegeben werden, und wird um recht zahlreichen Besuch höflichst gebeten. Görlitz, den 28. April 1831. Heino.

Daß künftigen Sonntag, als den 1. Mai, durch Herrn Stadtmusikus Apetz Concert, wozu das Entree $1\frac{1}{4}$ sgr. ist, so wie alle Sonntage Tanzmusik gegeben wird, wozu um recht zahlreichen Zuspruch bittet, zeigt ergebenst an Otto.

Ergebenste Anzeige.

Freitags, als den 29. April, wird bei Unterzeichneter durch Herrn Stadmusikus Apetz Concert und nach demselben Tanzmusik gehalten werden. C. verw. Baumeister in Groß-Bießnitz.

Einladung nach Leschwitz. Sonntag und Montag ist Concert und Tanzmusik; Auswahl von Kuchen, Speisen und Getränken empfiehlt Flössel in Leschwitz.

Sonntag und Montag zu dem Radmeritzer Markt wird durch Herrn Stadtmusikus Apetz Tanzmusik gehalten. Hamann in Leschwitz.

Einem hochzuverehrenden Publiko habe ich die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß der bereits von mir angekündigte Tanzunterricht, Freitags, den 29. d. M. seinen Anfang nimmt. Der Lehrcursus enthält 60 Stunden, à 2 ggr. und bei dem Antritt werden 2 Thlr. 12 ggr. Honorar als erste Hälfte pränumerando entrichtet. Diejenigen Familien, so mich noch zu beehren gedenken, werden ganz ergebenst ersucht, sich gefälligst bei mir (oder auch bei Herrn Heino) zu melden.

Görlitz, den 27. April 1831. Adolph Kledischtz, Lehrer der Tanzkunst.

Auf der Jacobsgasse Nr. 836. ist für ein Paar ruhige Personen eine Stube zu vermiethen.

Ergebene Anzeige.

Einem geehrten Publikum erlauben wir uns ergebenst die Anzeige zu machen, daß wir den bevorstehenden Radmeritzer Jahrmarkt und zwar auf Preußischer Seite besuchen werden, und bringen wir mit uns ein außerordentliches wohl assortirtes englisches-französisches und schottisches

Ausschnitt-Modewaarenlager,

bestehend in allen nur möglichen Artikeln, welche einzeln aufzuführen der Raum nicht gestattet, und erlauben wir uns auf unser reichhaltiges Lager in allen Arten Umschlagetüchern und Shawls in Tibets und Terneaux, mit und ohne Gallerie, so auch allen Sorten Zeugen zu Damen- und Herren-Anzügen, der jetzigen Zeit ganz angemessen, besonders aufmerksam zn machen, mit der Versicherung, daß ein jeder unsern Stand befriedigend verlassen wird, und geben auf Verlangen, über die von uns gekauften Waaren ein Certificat, um die Waaren im Innern ungehindert und ohne Abgaben transportiren zu können. Unser Stand ist wie gewöhnlich.

Gebrüder Meyer Ball und Fuchs aus Calau.

Da ich mich als Damenkleider-Verfertiger etablirt habe, so zeige ich ergebenst an und bitte ein geehrtes Publikum in der Stadt so wie auf dem Lande, mir ihr gütiges Zutrauen zu schenken.

Joh. Sam. August Neumann,
wohnh. auf dem Handwerke bei dem Fleischhauer-Meister Sauer.

Am Donnerstage, den 21. April, ist in der Brüdergasse ein neuer Schuh gefunden worden, der Verlierer kann denselben gegen die Insertions-Gebühren durch die Expedit. des Görl. Anz. wieder erhalten.

Bekanntmachung von der Lausche bei Zittau.

Unterzeichneter wird sich die Ehre geben, einem werthen hohen Publiko ergebenst anzuzeigen, daß auf künftigen 30. April die Lausche bei Zittau für diesen Sommer wieder von mir bezogen wird, werde daher nicht ermangeln, denen Herren resp. Gästen und Liebhabern der schönen Natur bestmöglichst mit warmen und kalten Speisen aufzuwarten. —

Zu mehrerer Verschönerung dieses Berges habe ich Anstalt getroffen, eine Gallerie zu errichten, auf welcher das Auge durchs Fernrohr sich an den reizenden Aussichten vortheilhafter weiden kann. Auch zur Lustwandlung auf dem Berge ist auf Verschönerung Rücksicht genommen worden, mittelst Anlegung lebendiger Alleen von lebendigem Holze, und überhaupt im Ganzen für Bequemlichkeit hoher resp. Reisenden zweckmäßig gesorgt worden.

Es wird also genannten Dato bei günstiger Witterung eine nächtliche Beleuchtung statt finden.

Carl Friedrich Matthäs, Gastgeber auf der Lausche.

Ich mache einem geehrten Publikum hiesiger Stadt andurch bekannt, daß, wenn etwa hin und wieder Reparaturen der Ziegeldächer oder auch das Dach ganz umzudecken nöthig wäre, ich solches zu übernehmen im Stande bin; um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

C. Haase, Ziegeldecker, wohnhaft bei der Teichmühle.

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum macht der Königl. Preuß. approbirte und concessionirte Zahn-Mundarzt A. G. Eylert nochmals bekannt, daß derselbe sich eine Zeit lang hier aufhalten wird und empfiehlt sich allen denen, welche seiner Hülfe bedürftig sind, sowohl im Ausnehmen als Einsetzen künstlicher Zähne in allen Arten, welches mit solcher Behutsamkeit verrichtet wird, daß diejenigen wenig Schmerzen dabei empfinden. Schwarze und gelbe Zähne werden auf eine suptile Art in Kurzem weiß gemacht, damit dieselben wieder ein schönes Ansehen bekommen. Desgleichen vertreibt er den Scharbock, das Bluten des Zahnfleisches und den übeln Geruch im Munde in kurzer Zeit. Auch werden wakelnde Zähne wieder befestiget, damit man dieselben noch lange gebrauchen kann. Er empfiehlt auch seine approbirte Zahntinkturen und Pulver zum Reinigen und Erhalten der Zähne an, damit dieselben nicht so leicht von dem Brand- und Beinfraß angefressen werden und immer in gutem Stande bleiben. Auch empfiehlt er ein sicheres Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, wodurch man dieselben in Kurzem wieder wachsend und stark machen kann. Auch für Sommersprossen und Leberflecke empfiehlt er eine Abwaschtinktur, wodurch dieselben sehr bald vertrieben werden. Auch werden Hühneraugen, Leichdornen, Warzen und Ueberbein, Frostbeulen und erfrorene Glieder in Kurzem vertrieben. Wer das genügende Zutrauen zu ihm hat, beliebe sich gefälligst in sein Logis zu bemühen, auch wird er auf Verlangen in die Behausung eines jeden selbst kommen; da er auch versichert, daß derjenige, welcher sich mit Uebeln gleicher Art an ihn wendet, nicht ohne Hülfe von ihm gehen wird. Sein Logis ist allhier auf dem Obermarkt bei Herrn Trillmich zum weißen Roß.

Da ich von vielen Geehrtesten der Stadt aufgefordert bin, meinen Auffenthalt allhier zu verlängern, und mich überzeugt habe, daß Viele der Meinung sind, ich hätte meine Wohnung geändert, so mache ich hiermit Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich noch immer in der Brüdergasse Nr. 138 wohne, und empfehle mich sowohl bei allen vorkommenden Zahnkrankheiten dieselben aufs beste zu heilen, wie auch künstliche und ächte Zähne solchermaßen einzusetzen, daß dieselben den Natürlichen sowohl in Glassur als in Festigkeit vollkommen gleichen; besonders werden meine mich bestimmten Haus-Familien und gegenwärtige Patienten von meiner Wohnung in Kenntniß gesetzt. Uebrigens verspreche ich wie immer die billigste, solideste (Armen aber eine unentgeldliche) Behandlung.

M. Poper, approbirter Arzt der Zahnheilkunde.